

Verfasser solcher Artikel scheinen dabei nicht zu überlegen, dass die grosse Mehrheit der Uhrmachergehülften Söhne von Handwerkern sind, und dadurch beleidigt werden müssen, wenn ihnen zugemuthet wird, sich ihrer Abkunft zu schämen. Ein gewisser Stolz ist ja unbestreitbar für das Emporstreben eines jungen Mannes nöthig. Wenn aber ein junger Mann nur darauf stolz ist, dass er Uhrmacher ist und nicht auf seine persönlichen Fähigkeiten, dann ist das nicht mehr Stolz, sondern Einbildung — Hochmuth; denn wie kann Einer unter den heutigen Verhältnissen einfach darauf stolz sein, dass er Uhrmacher ist. Meiner Ansicht nach ist es gut, wenn ein jeder College mehr sein resp. werden will als ein gewöhnlicher (Uhrmacher-)Gehilfe, und dazu ist unser Verband das beste Mittel, indem durch die Bekanntschaft mit anderen Collegen der Trieb, besseren Arbeitern gleich zu sein, geschürt wird. Da gute Arbeiter auch nur in guten Geschäften arbeiten, wird es uns auch gelingen, mit schlechten, schädigenden Geschäften aufzuräumen.

Paul Veigel.

### Arbeits-Jubiläum.

Berlin, den 20. December 1891.

Am 10. v. Mts. feierte unser verehrter Verbandsgenosse und College Fritz Klatt sein 10jähriges Arbeitsjubiläum im Dienste der renommirten Firma Jupitz hieselbst. Der Chef des Jubilars Herr Hofuhrmacher Jupitz ehrte denselben durch ein überaus werthvolles Geschenk indem er dem Jubilar unter herzlichsten Worten der Anerkennung für die langjährigen seinem Hause geleisteten treuen Dienste eine prachtvolle goldene Uhr überreichte.

Auch die Collegen, welche mit dem Jubilar zusammen arbeiten, überraschten denselben mit einem sinnigen Geschenke und ein vom Chef des Hauses veranstaltetes Festessen gab der seltenen Feier einen schönen Abschluss.

Den vielen Glückwünschen, welche unser College Klatt von Nah und Fern erhalten hat, schliessen auch wir uns an, indem wir ihm hiermit unsern „herzlichsten Glückwunsch“ übermachen.

Mehrere Verbandsgenossen.

### Aufruf.

Der Uhrmachergehilfe Franz Hagemann aus Hannover, zuletzt in St. Leon, Amt Wissbach, Baden, bei Herrn Martin Heger in Condition, hat seit Ende August 1890 seine alte, kränkliche Mutter ohne jede Nachricht gelassen, so dass dieselbe, welche ihren Sohn unter Opfern und Entbehrungen bis zum 20. Lebensjahre erhalten hat, in grösster Sorge ihre Tage verbringt.

Der Obengenannte wird daher aufgefordert, schleunigst Nachricht nach hier kommen zu lassen, ebenso wird jeder College freundlichst ersucht, im Falle ihm die Adresse des Franz Hagemann bekannt ist, dieselbe uns oder Herrn Robert Ahlers, Uhrenhandlung in Hannover, umgehend mitzutheilen.

Berlin, den 25. December 1891.

Das I. Schriftamt. Schulte.

### Aus der Werkstatt.

Bearbeiten von Aluminium.

In Folge seiner grossen Weichheit ist das Aluminium geneigt, beim Drehen, Hobeln und Feilen zu schmieren und den Stahl in der Weise abzustumpfen, dass die Schneide von daran hängenbleibenden Aluminiumtheilchen umhüllt wird. Die Folge ist, dass mehr ein Reissen als ein Schneiden stattfindet und die Flächen dadurch rauh und uneben werden. Man vermeidet diesen Uebelstand dadurch, dass man auf einmal nur kleine Spähne nimmt und dass man Metall und Stahl fortwährend reichlich mit Oel bestreicht.

Bezüglich des Feilens ist zu bemerken, dass kreuzhiebig Feilen rasch verstopft werden, einhiebig dagegen halten sich gut. Die rascheste Reinigung verschmierter Feilen erreicht man durch Eintauchen derselben in concentrirte Natronlauge, gutes Abwaschen in laufendem Wasser und sofortiges Trocknen mit Sägespähen.

In vielen Fällen kommt man durch Schleifen mittelst weichen und körnigen Sandsteines rascher zum Ziel als durch feilen, drehen oder hobeln.

Die Abtrennung einzelner Theile von einem grösseren Stücke gelingt am besten mittelst der Fraise. Mit einer gut geschränkten und geölten Kreissäge lässt sich Aluminium fast wie Holz schneiden.

Der Grabstichel gleitet auf dem weichen Metall auffallender

Weise ab wie auf Glas oder Diamant. Benetzen mit einem Gemisch von 4 Theilen Terpentinöl und 1 Theil Stearinsäure hebt diesen Uebelstand auf.

### Bekanntmachungen des Central-Vorstandes.

Der Uhrmachergehilfe H. Ewald in Frankenthal (Pfalz), Bahnhofstrasse 32, ist auf Grund des § 45, Absatz a und b, aus dem Verband der deutschen Gehilfenschaft dauernd ausgestossen worden, was wir hiermit allen Genossen zur Kenntniss bringen.

Berlin, den 18. December 1891.

J. Huith.

### Vereins-Bekanntmachung.

Der Uhrmacher-Gehilfe H. Ewald, zur Zeit in Frankenthal (Pfalz), ist auf Grund des § 45a unseres Grundgesetzes vom Verein ausgeschlossen worden.

Alzey, den 15. December 1891.

Der Uhrm.-Geh.-Verein „Remontoir“, Worms-Alzey.

### Verzeichniss der Verbands-Mitglieder.

Chemnitz.	Cöln.
1122 Max Rennberg	272 Otto Rieseberg-Stassfurt
1123 Arnold Rosenthal	1140 Karl Hessler-Freiburg i. B.
Flensburg.	Wiesbaden.
1124 A. Clausen	1141 ? Merkel ?
1125 O. Wolff	Dortmund.
1126 H. Nissen	1142 C. J. Haunhorst-Warendorf
Cassel.	Karlsruhe.
1127 A. Seidenschaur	1143 Alcix Töpler-Schlesien
Frankfurt a. M.	1144 Rudolf Haas-Furtwangen
1128 Hermann Brune-Osnabrück	Spandau.
1129 L. Lippmann	1145 Aug. Schwarz-Güstrowi. M.
Einzel-Mitglieder.	1146 Rud. Schildein-Neustrelitz
1130 Rudolf Stange	1147 Franz Lüpke-Bahn, Pomm.
1131 Robert Koll	1148 Karl Prüfer-Crossen a. O.
1132 Wilhelm Schaper	1149 Paul Hanke-Spandau
1133 Hugo Thiel	1150 Max Laplow-Berlin
Magdeburg.	1151 Adolf Boltze-Trachenberg
1134 W. Braune-Altenweddingen	1152 Franz Grajewsky-Schwet
Pr. Sachsen	1153 Otto Krause-Berlin
Duisburg.	1154 Otto Hoffmann-Modlan i. Schles.
1135 Hermann Tholen-Emden	1155 Paul Bonitz-Burgstädt i. S.
1136 Josef Berrisch-Eschweiler	1156 Gustav Gienow-Bergen, Rügen
1137 Josef Balzer-Meschede	(Fortsetzung folgt.)
1138 Wilhelm Möller-Schwelm	
1139 F. Cremer-Cöln	

### Vereins-Nachrichten.

**Bezirks-Verein Magdeburg.** Da die Collegen Paul Hientzsch, II. Schriftführer, und Paul Schmidt, Archivar, ihre Aemter niederlegten, wurden in einer ausserordentlichen General-Versammlung am 12. December die Collegen Alfr. Lichey als II. Schriftführer und Albert Burgen als Archivar gewählt.

I. Auftr.: Herm. Wolf, I. Schriftführer.

**Orts-Verein Duisburg-Ruhrort.** Da einige unserer Vereins-Mitglieder in Ruhrort domizilirt sind, wurde dem jungen Verein der Name „Uhrmacher-Gehilfen-Verein Duisburg-Ruhrort“ gegeben. Demzufolge findet am Mittwoch, den 13. Januar, Abends 9 Uhr, im Locale des Herrn Faber, Ruhrorter Landstrasse, eine ausserordentliche Generalversammlung statt, wozu alle Mitglieder dringend eingeladen werden. Tages-Ordnung: 1. Vorstandswahl, 2. Localfrage, 3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

I. Auftr.: E. Schmitz, Schriftführer.

**Bezirks-Verein Oldenburg.** Wir sagen hiermit den Collegen in Barmen, Bielefeld, Jever, Karlsruhe, Osnabrück und Wilhelmshaven für die freundlichen Glückwünsche zu unserem I. Bezirkstage den herzlichsten Dank.

I. Auftr.: B. Wellbrock, I. Schriftführer.

**Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Ellipse“, Crefeld.** Am Montag, den 6. December, feierte der hiesige Verein sein 1. Winterfest, bestehend in humoristischen Vorträgen und Tanz. Nachdem die eingeladenen Gäste meistens erschienen waren, eröffnete der Vorsitzende, College F. Jahn, das Fest mit einer herzlichen Ansprache und dankte den Gästen für das zahlreiche Erscheinen. Nun wurde durch eine gut zur Aufführung gebrachte Polonaise der Tanzreigen eröffnet. Es folgten Tänze und Vorträge in bunter Reihenfolge. Inzwischen nahm College J. Holthausen das Wort und brachte einen schmeichelhaften schönen Toast auf die Damen aus und endete mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf dieselben. Den Schluss des Festes bildeten die viel Heiterkeit erzeugenden Damentänze.

Der hiesige Verein kann mit Stolz auf das verfloßene Fest zurückblicken, denn die „Ellipse“ hat bewiesen, dass sie im gesellschaftlichen Leben bereits festen Fuss gefasst hat.

Ehe wir jedoch unseren Bericht schliessen, fühlen wir uns ver-